

IP 2.7.19

Bemerkungen: • Die Wahl von N_1 (und N_2) in der Definition des GHI-art ist so getroffen, dass die Ungleichung auf $\mathbb{R}_+^n \times \mathbb{R}_+^p$ so stark wie möglich ist (d.h. die Koeffizienten so klein wie möglich sind).

- Ist $\langle a_i, x \rangle + \langle g_i, y \rangle = \beta$ die zur Basis-Variablen x_i gehörende Zeile im (optimalen) Simplex-Tableau der LP-Relaxierung und $x_i^* = \beta \notin \mathbb{Z}$ für die zugehörige Basis-Lösung (x^*, y^*) , so ist

$$\langle \bar{a}_i, x^* \rangle + \langle \bar{g}_i, y^* \rangle = 0 < 1$$

(x^*, y^*) = Nullvektor auf Null-Basis
= kont. Teil der Basis
 \bar{a}
 \bar{g}
= 0/1-Vektor auf ganzz.

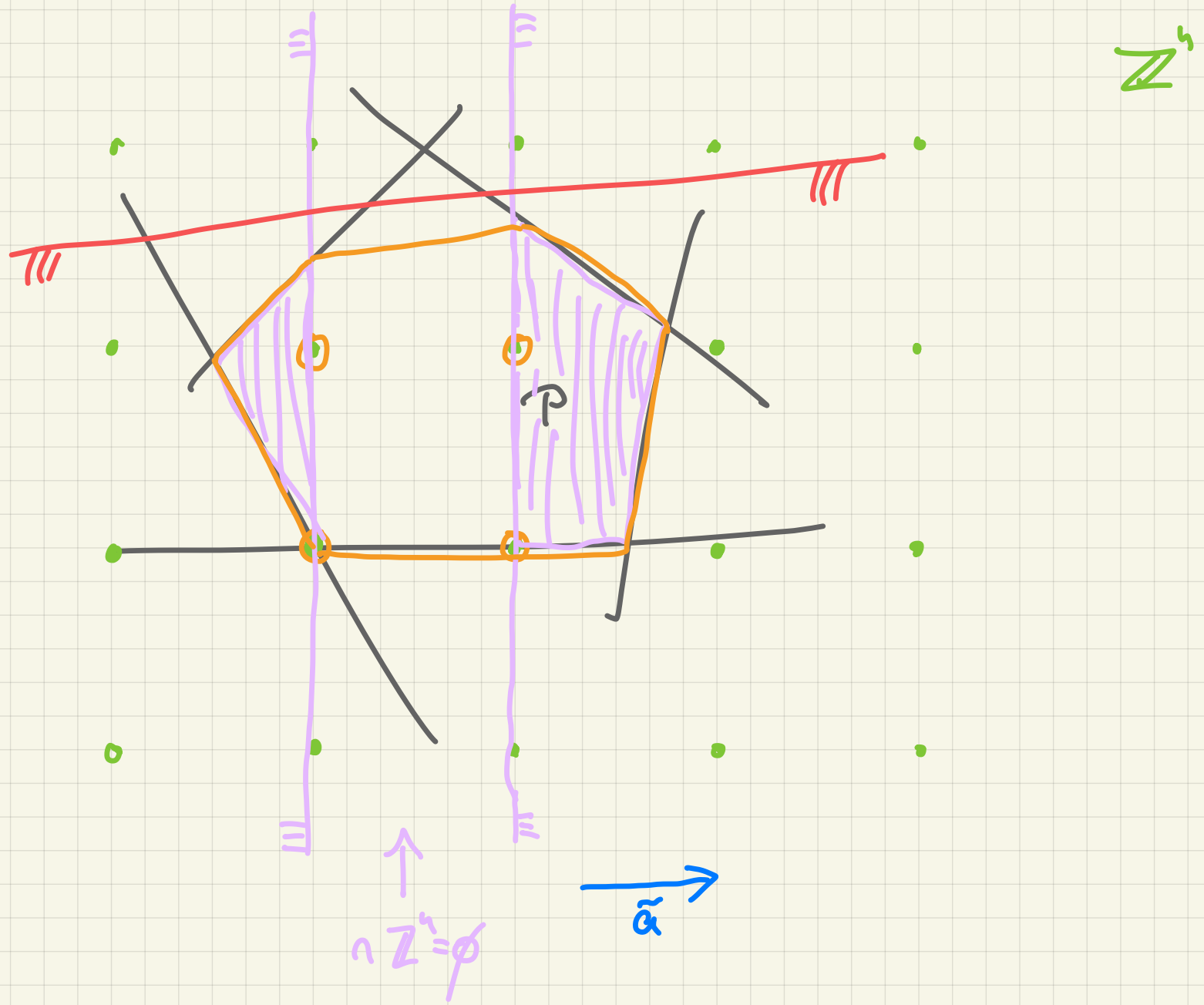
→ Als Tabelle kann man also welche G91-Ungleichung ableiten, ohne Lösung nicht gemischt-ganzzahlig.

• Für $p > 0$ (hier 1):

$$\sum_{j \in N_1} \frac{f(a_j)}{f(\beta)} \cdot x_j + \sum_{j \in N_2} \frac{1-f(a_j)}{1-f(\beta)} \cdot x_j \geq 1$$

$$\Leftrightarrow \sum_{j \in N_1} f(a_j) \cdot x_j + \sum_{j \in N_2} \frac{1-f(a_j)}{1-f(\beta)} \cdot f(\beta) \cdot x_j \geq f(\beta)$$

$f(a_j) > f(\beta) < f(a_j)$



Definition: Eine wohlgeordnete Familie von Polyedern besteht aus

einer Teilmenge $W = \underbrace{\{0,1\}^*}_{\bigcup_{k \in \mathbb{N}} \{0,1\}^k}$, einem Polynom q

und einer Abbildung, die jedem $w \in W$ ein Paar $(P(w), n(w))$ zuordnet mit:

- Für alle $w \in \{0,1\}^*$ kann in $q(\underbrace{|w|}_{\text{Länge von } w})$ Zeit erwidert werden, ob $w \in W$ ist.

- Für alle $w \in W$ ist $n := n(w) \in \mathbb{N}$ und es gibt $m \in \mathbb{N}$, $A \in \mathbb{Q}^{m+n}$, $b \in \mathbb{Q}^m$ mit $P(w) = P^{\leq}(A, b)$ und $k(A, b) \leq q(|w|)$.

Beispiele für Familien vollkommener Polyeder

- $\text{conv} \{ X(H) : H \subseteq E \text{ Matching} \}$ ($G = (V, E)$ Graph)
→ Matching-Polytope
- $\text{conv} \{ X(H) : H \subseteq E \text{ Hamilton-Kreis} \}$ ($G = (V, E)$ vollständiger Graph)
→ Traveling Salesman Polytope
- $\text{conv} \{ x \in \{0,1\}^n : \langle a, x \rangle \leq \beta \}$ ($a \in \mathbb{N}^n, \beta \in \mathbb{N}$)
→ Knapsack-Polytope
- $P^{\leq}(A, b)$ ($A \in \mathbb{Q}^{m \times n}, b \in \mathbb{Q}^m$)
- $\text{conv}(X) + \text{conv}(Y)$ ($X, Y \subseteq \mathbb{Q}^n, |X|, |Y| < \infty$)
- $P_{\mathbb{I}}$ (wie das sieht aus)

Satz 7.1 [GRÖTSCHEL, LOVASZ, SCHRIJVER 1979 /
RADOBERG, RAO 1979 /
KHACHIAN 1979]

Kann man für eine wohldefinierte Familie von Polyedern
das ^{Optimierungsproblem} Separationsproblem in polynomiale Zeit lösen,
so kann man für sie auch das ^{Separationsproblem} Optimierungsproblem
in polynomiale Zeit lösen.

→ Äquivalenz von Optimierung und Separation